

vorlesen; ein Tag der Woche soll ein Wandertag werden und die Teilnehmer nach dem bekannten Segelfliegerlager Kossitten führen.

Es ist vorgesehen, daß sich die Teilnehmer am Sonntag, dem 26. Juli, mittags um 13 Uhr in den Geschäftsräumen der Firma Gräfe und Unzer in Königsberg i. Pr. versammeln. Dort findet eine Führung durch die Buchhandlung statt.

Die Gesamtkosten der Freizeit einschließlich Gebühren betragen RM 24.—. Ermäßigungen sowie Reisekostenzuschüsse können beantragt werden und finden nach Maßgabe der vorhandenen Mittel Berücksichtigung. Anmeldungen erbitte ich bis spätestens 15. Juli.

Königsberg i. Pr., Paradeplatz 6.

Herbert Nasilowski, Geschäftschäftsberater.

**Niederdeutsche Freizeit**

Voraussichtlich findet die Freizeit der vier Gaue Hamburg, Schleswig-Holstein, Ost-Hannover und Mecklenburg-Lübeck nicht wie in den letzten Jahren im Juni, sondern Mitte September in St. Peter statt. Weitere Mitteilungen werden folgen. Meldungen sowie Anfragen können schon jetzt an Herrn Ad. Biemer, Altona-Ottensen, Lagerstraße 182, gerichtet werden. Die Freizeit wird unter dem Motto »Niederdeutsches Wesen und niederdeutscher Raum« stehen.

**Freizeit im Sauerland**

Die sechs westdeutschen Gaue veranstalten vom 6. bis 13. September im Sauerland gemeinsam eine Freizeit unter dem Thema »Die Grundlagen der buchhändlerischen Bildung«. Als Referenten sind Professor Erich Rothacker von der Universität Bonn und Direktor Karl Tidten von den Volkswangschulen in Essen gewonnen worden. Die Leitung hat wie auch in den früheren Jahren Berufskamerad Erich Haake, Essen, Adolf-Ditler-Straße 78, an den auch die vorläufigen Anmeldungen zu senden sind. Das genaue Arbeitsprogramm und Angabe des Ortes folgen im Laufe des kommenden Monats im Börsenblatt.

**Einfuhr nach Jugoslawien**

Aus Jugoslawien wird uns berichtet: Die kürzlich in Zagreb abgeschlossenen Besprechungen der ständigen Deutsch-Jugoslawischen Handelskommission brachten eine Neuordnung im Arbeitsgang bei der Einfuhr von Waren aus Deutschland. So wird vorgeschrieben, daß der Warenempfänger dem zuständigen Zollamt eine Originalrechnung in doppelter Ausfertigung vorlegt, auf Grund welcher noch ein besonderer Vordruck rechtsverbindlich ausgefüllt werden muß. Außerdem ist eine dritte Rechnungsdurchschrift der Sendung selbst — leicht auffindbar — beizupacken bzw. bei Frachtsendungen dem Frachtbrief mitzugeben. Ursprungszugnisse sind zu Frachtsendungen auch weiterhin erforderlich. Buchtitel müssen vollständig mit Angabe des Verfassers erscheinen. Kürzungen, zumindest entstellende, sind nicht zugelassen. — Diese Bestimmungen beziehen sich auf Postpakete und Frachtgüter, während gewöhnliche oder eingeschriebene Druckfachen bis zu 2 kg zunächst nicht erfaßt werden.

In Ergänzung hierzu entnehmen wir dem »Deutschen Volksblatt«, Novisad, vom 16. Mai, folgende Notiz:

Die Bank- und Valutenabteilung des Finanzministeriums gibt bekannt, daß für Sendungen französischen und deutschen Ursprungs, deren Wert unter 2000 Dinar ist, ebenfalls die vorgeschriebenen Erklärungen auf dem Zollamt abgegeben werden müssen, wenn sie sich öfters wiederholen.

Der Jugoslawische Buchhändlerverband hat Schritte unternommen, um zu erreichen, Bücher sendungen von diesem Verfahren auszunehmen.

**Der Sprechchor auf Parteiveranstaltungen**

Nach der Anordnung des Reichsjugendführers, daß bei Veranstaltungen der DZ. Sprechchöre bis auf weiteres nicht mehr aufgeführt werden dürfen, verbietet der Reichspropagandaleiter der NSDAP, Dr. Goebbels für alle Veranstaltungen der Partei und ihrer Gliederungen die Verwendung des Sprechchors.

**Gutenberg druckt in Heidelberg**

Im Rahmen der Ausstellung »Heidelberg, Vermächtnis und Aufgabe«, die zur Fünfhundertfünfzig-Jahrfeier der Universität Heidelberg vom 28. Juni bis Ende September stattfindet, wird die historische Mainzer Gutenbergpresse im Betrieb gezeigt werden. Die Drucker werden in Trachten und nach der Druckmethode der Gutenbergzeit arbeiten.

**Ausnahmesonntage vor Weihnachten 1936**

Damit die Verwaltungsbehörden übersehen können, wieviel Ausnahmesonntage zur Freigabe aus anderen Anlässen noch zur Verfügung stehen, hat der Reichsarbeitsminister die Freigabe der Ausnahmesonntage vor Weihnachten 1936 bereits jetzt geregelt. Es bleibt bei den Grundsätzen des Vorjahres, wonach die zwischen dem 8. und 24. Dezember liegenden Sonntage als Verkaufssonntage freizugeben sind. Danach kommt für 1936 nur die Freigabe von zwei Ausnahmesonntagen vor Weihnachten in Frage.

**Betriebsberichte**

In ihrem Geschäftsberichte für das Jahr 1935 hebt die Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart und Berlin hervor, daß einzelne Sparten wohl Gesundungsanzeichen aufweisen, daß aber das Buchgewerbe im ganzen gesehen nach wie vor an zu beengter Kalkulation leide. Diese allgemeine Erscheinung spiegelt sich auch bilanzmäßig in dem genannten Unternehmen wider, das Ausfälle in einzelnen Geschäftszweigen zu verzeichnen hatte. Die Bilanzergebnisse zeigen das folgende Bild:

I. Ertragsrechnung:			
	1935	1934	+ mehr — weniger
	in 1000 RM	in 1000 RM	
Betriebserträge	3403.5	3646.9	— 243.4
Sonstige Erträge	104.6	111.1	— 6.5
<b>Sa.</b>	<b>3508.1</b>	<b>3758.0</b>	<b>— 249.9</b>
Aufwendungen	3457.6	3748.4	— 290.8
Rohgewinn	50.5	9.6	+ 40.9
<b>Sa.</b>	<b>3508.1</b>	<b>3758.0</b>	<b>— 249.9</b>
Jahresergebnis:			
Rohgewinn	50.5	9.6	+ 40.9
Abschreibungen	166.7	183.0	— 16.3
Verlust:	116.2	173.4	— 57.2
Verlust- bzw. Gewinn-			
Vortrag a. d. Vorjahre:	128.8	+ 44.6	+ 173.4
	245.0	128.8	+ 116.2

II. Vermögenslage:			
	1935	1934	+ —
Anlagewerte	1828.0	1907.7	— 79.7
Beteiligung	25.0	25.0	—
Betriebswerte	2012.9	1983.0	+ 29.9
Rechnungsabgrenz.-Posten	20.2	14.0	+ 6.2
	3886.1	3929.7	— 43.6
Verlust	245.0	128.0	+ 116.2
<b>Sa.</b>	<b>4131.1</b>	<b>4058.5</b>	<b>+ 72.6</b>
Eigenkapital	2865.5	2855.5	+ 10.0
Langfrist. Verpflichtungen	711.2	741.3	— 30.1
Kurzfrist. Verpflichtungen	464.4	353.1	+ 111.3
	4041.1	3949.9	+ 91.2
Übergangsposten	90.0	108.6	— 18.6
<b>Sa.</b>	<b>4131.1</b>	<b>4058.5</b>	<b>+ 72.6</b>

III. Liquidität:			
	1935	1934	+ —
Flüssige Mittel einschl.			
Außenstände	1116.2	1087.6	+ 28.6
Kurzfrist. Verbindlichkeiten	464.4	353.1	+ 111.3
Mehrdeckung letzterer mit	651.8	734.5	— 82.7
Warenvorräte	717.9	724.6	— 6.7
Betriebsmittel-Überschuß	1369.7	1459.1	— 89.4
Bürgschaften	246.5	253.0	— 6.5

Die Ertragnisse haben sich im Berichtsjahre gegenüber dem Vorjahre gebessert. Es ist dabei hervorzuheben, daß im Buchverlage der Umsatz gestiegen ist und der Gesamtbuchverlag mit einem befriedigenden Ergebnis abgeschlossen hat. Hinsichtlich der Vermögenslage ist bemerkenswert, daß die Bankschulden in Höhe von RM 160.3 inzwischen abgedeckt werden konnten, während sich auch sonst in dem bisher abgelaufenen Teile des neuen Geschäftsjahres Anzeichen einer Besserung der Geschäftslage ergeben haben. Diese treten insbesondere in der Umsatzsteigerung in einzelnen Abteilungen in Erscheinung. R.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Vangenburg. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Gerfurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 8000/IV. Davon 6680 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher. \*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

